Alexander Geschke, Anja Grubitzsch

Sekundärformen

Mikrofilm und Digitalisierung als starke Partner für Erhaltung und Zugriff

Die Diskussion um die Führungsrolle der einen oder anderen Sekundärform ist kontraproduktiv. Beide haben ihre sich ergänzenden Stärken in Langlebigkeit und Zugriff. Hybride Verfahren, die preiswerte Verfilmung und Digitalisierung in einem Prozeß vereinen, ermöglichen eine effektive Nutzung. Die technischen Möglichkeiten werden diskutiert. Die Einbettung der Sekundärformerstellung in den restauratorischen Prozeß – beispielsweise nach einer Naßbehandlung – schafft die Voraussetzung für bessere Ergebnisse durch Wegfall der Abschattung im Falzbereich oder auch den Ausgleich der unterschiedlichen Papierreflexion durch Vergilbung. Technische Möglichkeiten zur Integration der Digitalisierung in Restaurierungsprozesse werden vorgestellt und diskutiert. An Hand der Digitalisierung von Bach-Autographen nach der Stabilisierung wird eine Lösung zur optimalen Beleuchtung für eben diese Anwendung vorgestellt. Dadurch kann die Struktur des Papiers betont werden. Probleme des optimalen Arbeitsflusses und der Indexierung werden erörtert.

Secondary Forms: Microfilm and Digitisation as Strong Partners for Preservation and Access

The current controversy as to which one of the secondary forms, microfilming or digitisation, should be given priority is counterproductive. Both forms offer complementary strengths with regard to permanence and access. Hybrid processes combining cost-efficient microfilming with digitisation in one process, enable more straightforward use and faster access; the technical possibilities are still being discussed. Embedding secondary-form production in the conservation process—e.g. following a wet treatment—creates the potential for improved results. Elimination of the shadows in the fold sections or homogenising the differing grey levels of the reproduction, caused by yellowing, can contribute to this improvement. On the basis of the Bach autograph digitisation following stabilisation, a solution for the optimal lightning for this application is presented, enabling the accentuation of the paper structure. Furthermore, problems of the optimal workflow as well as indexing are discussed.

> Dr. Alexander Geschke, Leiter Sonderprojekte, Anja Grubitzsch, Bereichsleiter Mikroverfilmung/Digitalisierung, Zentrum für Bestandserhaltung GmbH, Mommsenstr. 7, 04329 Leipzig, Germany, Tel. +49-341-259890, Fax +49-341-2598999, info@zfb.com, www.zfb.com